



Gunter Häntsch und Henry Scheffler (vorn von links) führen das große Feld der Familientour mit der vierjährigen Franka an. Fotos: André Kempner

Franka radelt furios mit

Zur Tourenfahrt des RV Zwenkau treffen sich rund 300 Pedalritter jeden Alters im Waldbad

VON GISLINDE REDEPENNING

ZWENKAU. Das Waldbad Zwenkau war gestern fest in der Hand der Fahrradfreunde, die sich zur 28. Radtourenfahrt (RTF) des RV Zwenkau aufmachten. Je nach Lust, Laune und Leistungsvermögen strampelten sie sich auf einer der angebotenen fünf Strecken bis zu 150 Kilometer ab.

„Der liebe Gott ist ein Radfahrer“, freute sich Henry Scheffler, Chef des RV Zwenkau, bei Sonnenschein und Windstille inmitten des geschäftigen Treibens kurz vor dem Start. Während sich so mancher am riesigen Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Leckereien der Damen des Vereins ein zweites Frühstück gönnte, schleppten die Vereinsmitglieder bergeweise Verpflegung, die sie zum Kontrollpunkt bei Bernbruch brachten. Die Helfer dort kredenzt den durstigen und hungrigen Radlern literweise erfrischende Getränke, zwei Kisten Bananen, 30 Kilo Äpfel sowie 40 Zwiebel- und Rosinenbro-



Die Paderborner Sportfreunde sind traditionell im Waldbad zu Gast. Seit drei Jahren radelt ein Großteil gleich in drei Etappen nach Zwenkau.

te, liebevoll verarbeitet zu Fettbommen, Nutella- oder Pflaumenmusschnitten. So mancher ambitionierte Heißsporn raste im Rausch der Geschwindigkeit vorbei. Die meisten Rad-Touristen nutzen jedoch gerne die Gelegenheit, sich zu stärken und einen kurzen Plausch zu halten. Eher gemütlich ging es auch bei der von

Scheffler angeführten Familien-Tour über rund 30 Kilometer in Richtung Elsterstausee zu. Bürgermeister Holger Schulz (CDU) hatte seinen Vorgänger Herbert Ehme mit Frau Gisela ebenso auf die Reise geschickt, wie Franka Seidel mit ihren Eltern und Opa Frank. Die Vierjährige im Trikot des RFC Markkleeberg hatte als

jüngste Teilnehmerin keine Probleme, im Feld der Großen mitzuhalten.

Inmitten der fast 300 Akteure bewegten sich die Sportfreunde vom Zwenkauer Partnerverein RMC Schloss Neuhaus. Seit 20 Jahren reisen sie aus Paderborn an, seit drei Jahren gleich mit dem Rennrad. Nach drei Tagesetappen über Bad Gandersheim und Hettstedt und insgesamt 375 Kilometern erreichten 16 Ausdauer-Fans bestens gelaunt ihre Pension im Herzen der Stadt. „Wir sind bei Regen gestartet und der Sonne entgegengefahren“, sagte René Reinsberg schmunzelnd. Bereits am Samstag waren die Paderborner bei der RTF des AC Leipzig mit Start und Ziel an der Radrennbahn angetreten.

„Hut ab vor dieser Leistung“, zollte Schulz nicht nur den Sportlern Respekt, sondern auch dem Ausrichter. „Was hier geboten wird, zeugt von großer Qualität. Auch was wir geschaffen haben, kann sich sehen lassen“, fügte er hinzu. Das Waldbad biete ideale Bedingungen – für die Radfahrer und deren wartende Familien.

LVZ 09.04.2018